Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 2 (1884)

Heft: 32

Anhang: Supplement zu N° 32 = Supplément au N° 32

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 22. April — Berne, le 22 Avril — Berna, li 22 Aprile

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. - Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des Schweiz. Handelsamtsblattes in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la Feuille officielle suisse du commerce à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni presse gli uffizi postali ed alla spedizione del Foglio ufficiale svizzero di commercio a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce -Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 17. April. Inhaber der Firma C. Eberhard Oechslin, Draht-seilfabrik & Hanfseilerei in Feuerthalen ist Karl Eberhard Oechslin von und in Schaffhausen.

- 17. April. Die unter der Firma **Eidenbenz & Campiche** in Zürich bestandene Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durch den bisherigen Prokuristen Kaspar Albert Schreiber besorgt.
- 17. April. Inhaber der Firma H. Eidenbenz in Zürich ist Hermann Eidenbenz von und in Zürich. Natur des Geschäftes: Agentur, Kommission und Lager in Manufakturwaaren. Geschäftslokal: Rämistraße 6. — Die Firma ertheilt Prokura an Kaspar Albert Schreiber von Riesbach.
- 17. April. Inhaber der Firma Ch. Campiche in Zürich ist Charles Campiche von Ste. Croix, Kt. Waadt, wohnhalt in Hottingen. Natur des Geschäftes: Agentur, Kommission und Lager in Manufakturwaaren. Geschäftslokal: Sonnenquai 16. Die Firma ertheilt Prokura an Louis Paul lokal: Sonnenquai 16. — Die Guignard von Lieu, Kt. Waadt.
- 17. April. Adolf Nabholz und Johannes Baur, beide von Zürich und wohnhaft in Riesbach, haben unter der Firma Nabholz & Co, J. Zimmermann's Nachfolger in Außersihl eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. April 1884 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes, Liqueurfabrikation. Geschäftslokal: Limmatstraße 189. — Die Firma ertheilt Prokura an Heinrich Aeppli von Schönenberg.
- 18. April. Unter dem Namen Kaufmännischer Verein in Zürich besteht seit 1861 in der Stadt Zürich ein Verein zum Zwecke der Ausbildung des jungen Kaufmanns in merkantiler und allgemein wissenschaft-licher Richtung, der Förderung kollegialischer Gesinnung und edler Gesellig-keit unter den Mitgliedern und der Erhaltung freundschaftlicher Beziehungen ehemaliger Mitglieder zum Verein. Das gegenwärtige Vereinsstatut datirt vom 12. Mai 1882. Die Mitgliedschaft als ordentliches oder als außerordentliches, als Passiv- oder als freies Mitglied wird erworben durch schriftliche Bewerbung und die vom Vorstande erklärte Aufnahme des Betreffenden; sie verpflichtet zur Entrichtung eines Eintrittsgeldes, der Monste, und gewiesen lehresteitsfeste diese Leitstusseldes, der Monats- und gewisser Jahresbeiträge, wie diese Leistungen durch das Statut festgesetzt sind, beziehungsweise zu der einen oder andern dieser Leistungen. Die Angelegenheiten des Vereins leitet der von der Jahresversammlung je für ein Jahr gewählte, aus eilf Mitgliedern bestehende Vorstand. Die Einladung zur Jahresversammlung geschieht durch das Vereinsorgan «Der Fortschritt» und das «Tagblatt der Stadt Zürich». Der Verein wird nach Außen rechtsverbindlich vertreten durch die Kollektivntarschift des Präsidenten des Altures und des Kogsiere Förd die Ver unterschrift des Präsidenten, des Aktuars und des Kassiers. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Präsident des Vorstandes ist: Rudolf Hofer von Langnau, Kt. Bern; Aktuar: Friedrich Weber von Illnau; Kassier: Rudolf Fehr von Berg a./J., sämmtlich wohnhaft in Zürich.
- 18. April. Bei der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Petroleumlager-Gesellschaft** in Zürich ist die Betheiligung der Firma «Weiss & Pfister» in Zürich erloschen und als Gesellschafter eingetreten: Heinrich Pfister-Schellenberg von und in Zürich. Zur Vertretung der Gesellschaft sind gegenwärtig befugt: Emil Hafner-Tobler in Firma Hafner & Ritter, Karl Zur Eich in Firma Burkhardt, Zur Eich & Cie, und Cäsar Demer-Reiff in Firma Konsumgosellschaft Glarus-Rapperswyl Reiff-Schwarz und Cie. Die

beiden Erstern führen kollektiv, in Kassasachen der Letztere allein die verbindliche Unterschrift.

18. April. Die Firma P. Mutz in Riesbach ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Räfis-Buchs (Bezirk Werdenberg).

1884. 17. April. Hr. "M. Eggenberger", Gemeindeammann, in Grabs, ist als Präsident des Verwaltungsrathes der Kreditanstalt Grabs ausgetreten; an seine Steile ist als Präsident des Verwaltungsrahes eingetreten Hr. Kantonsrath A. Grässli von und in Grabs, welcher gemäß Eintrag vom 30. März 1883 mit dem bisherigen Verwalter B. Vetsch auf auszugebenden Obligationen die verbindliche Unterschrift für die Kreditanstalt Grabs durch kollektive Zeichnung führt.

Bureau St. Gallen.

April. Die Firma J. C. Taeschler in St. Gallen ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

- 1884. 17. April. Inhaber der Firma J. U. Schällibaum in Chur, welche vor 1. Januar 1883 entstanden ist, ist Johann Ulrich Schällbaum von Kappel (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftslokal: Reichsgasse Nr. 55.
- 17. April. Inhaber der Firma Eduard Müller in Chur, welche vor 1. Januar 1883 entstanden ist, ist Eduard Müller von Wallenstadt, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Wetzgerei. Geschäftslokal: Kornplatz.
- 17. April. Nachbenannte Firmen sind in Folge Konkurses ihrer Inhaber von Amtes wegen gestrichen worden:
 1) Elisa Stucky in Ems;
 2) C. Wilthaber in Chur.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1884. 17. April. Die Firma August Kesselring in Romanshorn ertheilt Prokura an Rudolf Scherb von Weinfelden und widerruft die an Ernst Knecht ertheilte Prokura in Folge Austrittes.

Kanton Waadt — Canton de Vand — Cantone di Vand

Bureau d'Yverdon.

1884. 15 avril. Edouard Bavaud allié Baudry, de Goumoëns-la-Ville et Bottens, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **E**^a **Bavaud-Baudry**, à Yverdon. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.

17 avril. Antonine née Baudry, femme divorcée de Joseph-Louis Huguenot, à Yverdon, déclare que la maison dont elle était le chef sous la raison A. Huguenot, au dit Yverdon, a cessé d'exister.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1884. 16 avril. La société en nom collectif "Albert Simmen & Cie", à la Chaux-de-Fonds, s'est dissoute. La maison Albert Simmen, à la Chaux-de-Fonds, dont le chef est Frédéric-Albert Simmen, de Cerlier, Berne, domicilié à la Chaux-de-Fonds, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Albert Simmen et Cie.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale Eintragungen: - Inscriptions: - Iscrizioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo 1884. 17. April. Johannes Girsberger, geb. 2. November 1840, Maler, von und in Riesbach.

Gewinn- und Verlust-Rechnung

der Solothurnischen Bank, inklusive ihrer Zweiganstalten in Olten und Balsthal

Last	enpo			vom Jah Statutarische Geneh	re 1883. migung vorbehalten.	- An Elle			ben posten	
fegan	e j	ma in	1	I. Verwaltungskosten.	I. Ertrag des Wechsel-	Konto.	Haini		ollin	1
		2,688	55	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden, exklusive Tantièmen.	Diskonto-Schweizer-Wechsel : Vereinnahmte Zinsen und Kommis-	erenia i	Lillidill	4	ULLIII	
		41,084	85	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.	sionen	139,857 55 25,058 70				
		1,929 $2,570$	93	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes. Lokalmiethe der Hauptbank und Filialen.	Abzüglich: Rückdiskonto auf	164,916 25				-
		1,962 6,389		Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung. Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Abonne-	31. Dezember 1883 - Wechsel auf das Ausland:	17,933 80	146,982	45		
	12	5,985	11	mente, Formularien etc.). Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.	Vereinnahmte Zinsen, Kommis-	L sab ati	public	L _j		
64,526	17	1,860 56	05	Banknotenanfertigungskosten. Diverse.	sionen und Kursgewinne Rückdiskonto vom Vorjahre	6,474 20 824 60		1		-
	glu	ees in been e	1311	innalisiumki alasadak seh millingki eth ekgos galadik ara wa sakina silii II. Steuern.	Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1883	7,298 80 955 25	6,343	55		
		4,754		Bundesbanknotensteuer.	Wechsel mit Faustpfand:		monso of	101		1
19,969	70	14,728 486		Kantonale Banknotensteuer. Gemeindesteuern.	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	27,514 45				
				III. Passivzinsen.	Rückdiskonto vom Vorjahre	$\begin{array}{c c} 6,129 & 05 \\ \hline 33,643 & 50 \end{array}$				
			3.0	a. Auf Schulden in laufender Rechnung.	Abzüglich : Rückdiskonto auf 31. Dezember 1883	5,309 30	28,334	20	181,660	2
		30,717 $64,521$		An Emissionsbanken und Korrespondenten. " Konto-Korrent-Kreditoren.	II. Aktivzinsen und Prov	isionen.				
				b. Auf Schuldscheine aller Art.	a. Auf Guthaben in laufender	Rechnung.				
	12)			An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):	" Konto-Korrent-Debitoren .	th outstank		53		-
	ige		17.03	271,864 — Bezahlte Zinsen und Coupons. (Fr. 477. 90 Einlösungskommission.)	" " " Kreditoren . b. Auf andern Guthaben und	nacina a ione con e	4,172	35		-
	1			25,493 20 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.	Von Schuldscheinen ohne Wechselv		selle tun	ill o	di .siv	
	33.		111	151,871 60 Ratazinsen auf 31. Dez. 1883.	Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	39,377 18	endet l	rrey en e		-
	Ž.	278,934	30	170,294 50 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahr.	Zinsrestanzen auf Jahresschluß . Ratazinsen auf 31. Dezember 1883	$\begin{array}{c c} 12,058 & 70 \\ 18,309 & 15 \end{array}$	Samo	1 0		-
	9.		6	An feste Anleihen:	Abzüglich: Ratazinsen und Zins-	69,745 03	41 079	000		1
				69,907 05 Bezahlte Coupons. 652 50 Fällige und nicht erhobene Coupons.	restanzen vom Vorjahre Von Hypothekaranlagen aller A	27,771 35 rt:	41,973	08	HKA Leel	
	8			38,233 70 Ratazinsen auf 31. Dez. 1883.	Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen	259,461 08	ni inreline	gra II	sbrike L. in 11 Scholle	1
144,561	22	70,387	35	108,793 25 38,405 90 Abzüglich: Ratazinsen und aus-	Zinsrestanzen auf Jahresschluß . Ratazinsen auf 31. Dezember 1883	66,853 82 132,028 78	r valer ile Kollektionası	D.		-
				stehende Coupons v. Vorjahre.	Abzüglich: Ratazinsen und Zins-	458,343 68	terigen I'ro	810 S		
	1	inada	, 5,	IV. Verluste und Abschreibungen.	restanzen vom Vorjahre	199,696 70	258,646	98		
	F.	agnit ;		Auf Wechselforderungen: 43,824 [50] Auf Diskonto Schweizer-Wechsel.	Von Effekten (öffentlicheWerthp Kursgewinne und vereinnahmte	apiere):	l-mannud	0 1		-
	4	44,330 $3,214$	35	Auf Konto-Korrent-Debitoren.	Zinsen auf eigenen Effekten . Ratazinsen auf 31.Dezember 1883	61,748 85 43,912 —	Scher der Croix, Kt.	(1) (4)	17. April.	-
	Corp Corp	11,675 1,418	17	" Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.	Abzüglich: Ratazinsen vom Vor-	105,660 85	Kommissio			
		104 3,180		"Hypothekaranlagen aller Art. Effekten (öffentliche Werthpapiere).	jahre	37,600 20	68,060	55	533,972	1
66 679	CO	2,001 750	40	Bankgebäude. " anderm Grundeigenthum.	Vom Bankgebäude	oilien.	2,100	nd o		
66,673	02	in sactus)		" Diverse (Gaben zu gemeinnützigen Zwecken).	Von anderm Grundeigenthum .	a kudhak cou uktemmik tak	705	85	2,805	8
		7,442	35	VI. Reingewinn. Gewinn-Saldo-Vortrag von 1882.	IV. Gebühren und Entschä Aufbewahrung und Verwaltung von		iliqqeA den	aid H		
135,479	07	128,036		Reingewinn des Rechnungsjahres 1883.	verschlossenen Werthtiteln und ständen		der Studi	i. 8	81 102	C
	80			- runy el aminale — fing V, rolita	V. Diverse Nutzpost	nodszilnigolles	Földerung	oli s	Richtung	
	ti) č		Oyar Oyar	Lolla Lincold Character at Assert	Agio auf Münzsorten, fremden Not		one grand V	141 8 141 1	98	9
	49		pig	Houtens, samuelle a vergon, d'oblare de la Bandry, è Vyendon, que de Joanmires :	VI. Eingänge von frühern Abso Auf Wechselkonto		gum eru s eussiv- adei		A GGG	9
	3		165	IV 259 H. Antonice M. Baudon, John Digmondi, d'Occiden, d'elia que la maken	VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vo	antelaista St. hain	werpflichtet	0.8	4,666 7,442	J.
731,209	78	deptetor	1881	ruson A. Ruguemas, an an Tecralon, a c	en cinco de addern deser	ugsweise zu d	lacritist 198 nd, bexieb	1 3	731,209	
17000	18	Raile	100	zu der Gewinn- und Verlust-Rechnur	l 10 der Solothnenischen Ban	k vom Jahr	o 1883	of e		Ba
Reingew		" " Albert S	itua,	Vertheilung des Reingewinne hres 1883 beträgt	s nach §§ 61 und 62 des Bankge	setzes.*		Der	125 470	10
von ab:	1 º/c	des Aktier	kap	itals von Fr. 3,000,000	- in the tent the dia year	bou mustik so	b • ne hi • bla	TT n	135,479	
d wie folg	gt v			Amortisationsfonds. 10.10.110.112. 10.111. 10.1111.	sinsvernögen. Präisident des Et. Bernt. Aktumer Luedrich	I mir das Ver von Longuen.	er Rest von	,	10,000	
				f neue Rechnung werden vorgetragen Rechnungsjahres auf den Geschäften der Hypothekar- &	-miox dointumes T/s So-g.	univ sute 1 - Habe	(1 : This B.)	Fr	5,479	

*\$ 61. "Aus dem am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Hypothekar- & Leihbank erzielten Reinertrag werden zuerst die Aktien à 4 % verzinset. Der Ueberschuß "wird sodann, nach den erfolgten reglementarischen Abschreibungen, folgendermaßen vertheilt:
"30 % zur Bildung eines Reservefonds.
"10 % an die Angestellten der Bank in dem durch das Geschäftsreglement festzustellenden Verhältniß.
"Sollte jedoch nach Anlegung des Reservefonds bei einem Jahresabschluß der Reinertrag zur Ausbezahlung der 4 % Zinse an die Aktionäre nicht hinreichen, so wird das "Mangelnde aus dem Reservefonds genommen.

§ 62. "Der Reservefonds bleibt arbeitendes Kapital der Bank und soll geäuffnet werden, bis er auf einen Viertheil des Aktienkapitals angestiegen ist.
"Yon diesem Zeitpunkte an werden auch die 30 % des Reingewinnes auf die Aktien vertheilt. Sollte aber der Reservefonds wieder unter einen Viertheil des Aktienkapitals "fallen, so bezieht derselbe bis zu seiner Ergänzung auf die festgesetzte Summe von neuem die vorerwähnten 30 % des Reingewinnes."

Bemerkung. Die obstehende Gewinnvertheilung befindet sich nicht in Uebereinstimmung mit den statutarischen Bestimmungen. Eidg Finanzdepartement.

B. 22 Jahresschluss-Bilanz

der Solothurnischen Bank inklusive ihrer Zweiganstalten in Olten und Balsthal auf 31. Dezember 1883.

Aktiv	1	ATT TORS		Statutarische Genehm				
Nutapost	-	1,000,000 186,248	33	I. Kassa. Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft. Uebrige gesetzliche Baarschaft.	I. Notenemission. Noten in Zirkulation Eigene Noten in Kassa vide Beilage Nr. 1	2,455,440 44,560	-	2,500,000
		1,186,248	33	Gesetzliche Baarschaft.		11,000	-	2,000,000
	- 1	44,560	-	Eigene Noten.	II. Kurzfällige Schulden.	10,000	10	
	- 1	80,420	-	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	49,906	10	-1 :11
357,916	29	46,687	96	Uebrige Kassabestände. I han nosai NostadannissaV	Korrespondenten-Kreditoren	76,286 $937,358$	20	
3/1/				II. Kurzfällige Guthaben.	Konto-Korrent-Kreditoren	0 991,990	20	
		174,607	58	Fällige Platzwechsel, Coupons und andere kurz- fällige Schuldscheine.	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen und Dividenden	27,145	70	1,090,696
		69,437	25	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	III. Andere Schulden auf Zeit.	98] 081		10 10 1
605,325	16	361,280	33	Korrespondenten-Debitoren.	Konto-Korrent-Kreditoren	968,360	-	
,				III. Wechselforderungen.	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.),			1
				Diskonto-Schweizer-Wechsel.	welche im Laufe des nächsten Kalender-	10 8614		
				1,272,964 98 Innert 30 Tagen fällig.	jahres fällig oder nach erfolgter Kündigung	- 016		
				1,212,073 28 , 31 bis 60 Tagen fällig.	rückzahlbar sind	6,650,650	-	
				796,070 50 , 61 , 90 , ,	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.)	01 0114		700 - 00 N D L
		3,514,211	28	233,102 52 In über 90 Tagen fällig.	mit Rückzahlungsfrist von länger als einem	00 101		08 900'61
				Wechsel auf das Ausland,	Jahre	394,150	-	
			1	86,467 10 Innert 30 Tagen fällig.	Feste Anleihen (vide Beilage Nr. 3)	1,652,000		9,665,160
				31,952 75 , 31 bis 60 Tagen fällig.	IV. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).	88 1 86		
				62,284 42 , 61 , 90 , ,	Rückdiskonto auf Aktivposten) vide Détail in der	24,198	25	
-		204,085	97	00 004 FO T "1 00	Ratazinsen auf Passivposten . Gewinn- und Verlust-Rechnung	190,105		
	- 1	201,000		Wechsel mit Faustpfand.	Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungs-	100,100	00	
1				129,410 30 Innert 30 Tagen fällig.	jahr 1883	120,000		334,303
				129,300 — " 31—60 Tagen fällig.			-	
				The state of the s	V. Eigene Gelder.	86 588.6		
37,202	-	952,062	30	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Eingezahltes Kapital 100 %	3,000,000	-	
			1		Ordentlicher Reservefonds	750,000	-	
,718,919	64	48,560	09	Wechsel zum Inkasso.	Außerordentlicher Reservefonds (Zuweisung von	88 005 0		
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.	1883 inbegriffen)	85,000		0.010.170
		2,160,175	70	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1884	5,479	07	3,840,479
		878,204	36	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte	Au Eigenwechieft			
$,553,\!435$	50	5,515,055	44	Hypothekar Anlagen aller Art.	11,5-11 [1] Vergüteter Diskonto			
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.	1,509 St Abathelich: Rifeleli Cate auf	08 180,01		
		169,741	10	Aktien.	rob mountaine.			
		1,537,554		Obligationen, who dealy endough balled balle noV	An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine	10		
		1,707,296	09	Effekten (öffentl. Werthpapiere) s. Beilage Nr. 2.	mud Obligationen):			
,784,879	74	77,583	65	Grundeigenthum, nicht z. Geschäftsbetrieb bestimmt.	32,256 90 Bezahlta inseq and Coupons.			
, ,		10 000,00	-	VI. Feste Anlagen.	5,286 05 Fillip and might exhabenc Zinson			
137,000				Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	netognost N			
131,000					24. 10.1. 15.1. 11.28.14.1. 12.1. 12.1. 12.1. 12.1. 12.1. 12.1. 12.1. 12.1. 12.1. 12.1. 12.1. 12.1. 12.1. 12.1	00 008,00		
				VII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).	An Diverse Kneedillarenzen bei Tratten und	177 95		114,689 92
273,162	45			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide	Zinsyor age bei Korrespondenten, wovon			1
,430,638	78	60,845 12		Détail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)	Fr. C. 15 Ratazinean).			17,430,638
	_			Von Effekten (difentliehe Werthpapiere):			-	
				Kurananiana and vensimulante	VI. Reingewinns			
	-	r		i der Jahresschluss-Bilanz der Se				

	В	eila	ige .	Nr.	. 1.	•	No	te	nstatus a	uf 31. Dezemb	er 1883.
Noten	von	Fr.	500		n.				Emission 430,000	9,500	In Zirkulation 420,500
,,	77	77	100						1,281,300	15,400	1,265,900
n	27	22	50						784,900	19,300	765,600
20	27	77	20						3,800	another 360	3,440
allos i		11						1.5	2,500,000	44,560	2,455,440

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Stück	Bezeichnung - dilemper	Nominal- werth	Kurs	Schatzungs- werth	Total
91	I. Obligationen.	- 1			0.78-11-101
74	43/4 % Oblig. des Kantons Solothurn 1873 .	74,000	101	74,740	
16	$4^{3}/4^{0}/0$, , , , 1867 .	16,000	100	16,000 —	V.
72	4 % , , , Bern	72,000	99	71,280 -	Linux 17
38	41/2 0/0 ,, der Eidgenossenschaft	37,500	1001/2	37,687 50	ille ins of
174	3 % des Kantons Genf	47,400	81	38,394 —	
1	41/4 0/0 ,, der HypBank Winterthur .	20,000	100	20,000 -	- 4
40	41/2 6/0 ,, ,, Bank in Winterthur	40,000	100	40,000 -	
26	41/20/0 ,, ,, ,, Luzern	26,000	160	26,000 —	
1	5 % , , Diskontokassa Interlaken	150,000	100	150,000 -	
1	41/4 0/0 ,, Soloth. Bank, neues Anl.	1,000		1,000 -	
1	5 % , ,, Eidg. Bank	5,000	100	5,000 —	
16	41/20/0 ,, ,, ,, ,,	76,000	100	76,000 —	No.
1	41/2 0/0 ,, ,, Spar- u. Leihkasse Buch-	,		,	
	eggberg	10,000	100	10,000	
1	41/2 0/0 ,, ,, Soloth. Hülfskasse	5,000		5,000 -	Den Jala
1	41/2 0/0 ,, ,, Hypothekarkasse des Kan-	801111	OHIBA	T196E	LTIBILD C
	tons Solothurn	1,600	100	1,600 —	
13	5 %, ,, Bern-Jura-Bahn	13,000	101	13,130	
72	4 0/0 ,, ,, ,,	272,000	99	269,280	to marget
5	41/2 0/0 ,, ,, S. C. B. und N. O. B	5,000	100	5,000	and the same
222	5 % Emmenthalbahn	222,000	$100^{1/2}$	223,110 -	10000
8	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ ,, ,, Papierfabrik Biberist	8,000		8,000 —	170 51
28	5 % des Hôtel Sonnenberg	28,000	100	28,000 -	Sec. 3 (14) 14
10	5 % ,, der Steinbrüche Ostermundigen	10,000	100	10,000 —	una studio
25	6 % des Hôtel Viktoria	25,000	96	24,000 -	5,000
17	5% der Gebrüder Schreiber	17,000	100	17,000 -	
3	5 % S. Lack & Cie	14,600	100	14,600 -	19 Sept 3 15
50	4 % der Stadt Winterthur	25,000	. 60	20,000 -	
100	5 % Tabakfabrik Solothurn	100,000		100,000 —	I throllen R
1	4 1/2 0/0 L. v. Roll'schen Eisenwerke	5,000		5,000	F-18-39
62	5 % Kammgarnspinnerei a/E.	24,800			inkl. Schluss-
79	5 % ,, ", Uhrenfabrik Langendorf .	79,000		79,000 -	coapon
56	Holzstofffabrik Grellingen	56,000		56,000 -	
30	5 % Eaux et forêts	30,000			r deministr
	Differenz auf Regina Montium (per Amor-	708-20	desitt	cob e rispor	White NV 6
	tisationskonto)	to more	100	43,450 -	1,537,554 9

Stück			Bezeichnung	Nominal- werth	Kurs	Schatzungs- werth	Total
8 10 9 16 20 37 30 25 1 9 24 35	;; ;; ;; ;; ;; ;; ;; ;; ;; ;; ;; ;; ;;	,, ,, ,, ,, ,, des	Transport (Obligationen) II. Aktien. Solothurnischen Hülfskasse Uhrenfabrik Welschenrohr Schaffhauser Handelsbank Lagerhäuser der Centralschweiz Emmenthalbahn, Priorität Sparkassa Kriegstetten Aktienbrauerei Solothurn Spar- und Leihkassa Zofingen L. v. Roll'schen Bank Hötel Rigi-First Eidg, Bank	2,400 1,000 4,500 8,000 10,000 15,000 5,000 4,500 24,000 17,500	330 pari 225 200 330 pari 75 6200 640 pari 315	2,640 — 1,000 — 2,025 — 3,200 — 6,600 — 1,850 — 15,000 — 5,760 — 24,000 — 11,025 —	1,587,554 99
56 156 10	,,	"	HypKasse des Kantons Solothurn Holzstofffabrik Grellingen Basellandschaftlichen HypBank	28,000 78,000 4,000	356,83	28,000 — 55,666 10 4,900 —	169,741 10
	1. 10			e e maria	in make	Fr	1,707,296.09

Beilage Nr. 3. Feste Anleihen.

In Titeln von Fr. 500, 1000, 5000, 25,000, 50,000, 100,000 auf den Namen und auf den Inhaber lautend, je nach Wunsch des Kreditors:

Fr.	302,500. —	zinsbar	vom	1.	Juni	à	4 %,	rückzahlbar	1886.
. 17	849,000. —	, ,	77	.1.	77	n	41/4 0/0	, ,	1887.
. 12	400,500. —	, ,,	77	1.	, ,	,,	41/4 0/0	, ,	1888.
77	100,000. —	, 111	"	15.	"	"	41/4 0/0	, ,	1888.
Fr.	1.652.000. —			S. ST					

Beilage Nr. 4. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Deklarirter W	erth der	zur Au	fbewa	hrung	überne	ommene	n	
Werthsch	riften		fath to	THE PER	b obus	tun oi	. Fr.	308,900.
Nominalwerth	der zur Au	ifbewah	rung 1	ind Ve	rwaltu	ng übe	on der	N .81 8.
nommenen	Werthsch	riften	ohmore	nie sid	Day to	irolinaro	.0.1	1,147,630. —
						HONDA TO	Fr	1 456 530 -

B. 32

Gewinn- und Verlust-Rechnung

der Schaffhauser Kantonalbank

astenposten	. 0440							
000,000,2	- 000,50		I. Verwaltungskosten.	I. Ertrag des Wechsel-Konto	leani	186,248 35 4	i	
0	2,610	75	Entschädigung an die Verwaltungs-Behörden, exklusive Tantièmen.	Diskonto-Schweizer-Wechsel:	argene ofen r	44,560 ± 1 80,420 = 1		
0:	8,584	60	Besoldungen und Gratifikationen an die Ange-	sionen	264	9 788,88		
0 3,080,686	916	70	stellten und das Hülfspersonal. Lokalmiethe.	Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1883 à 3% . 2	349 2	3 12,914	86	
	480 2,998	35 17	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung. Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonne-	Wechsel auf das Ausland: Vereinnahmte Zinsen, Kommis-		69,437 25 E		
	$1,492 \\ 315$	02	mente, Formularien etc.). Porti, Depeschen und Konkordatsspesen. Abschreibung auf den Banknotenanfertigungs-	sionen und Kursgewinne	749 2 853 0		17	
19,005 89	1,110 497		kosten. Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibung. Diverse.	Wechsel mit Faustpfand:	, 212,0 , 26,0	10,000	1,	
001,000,0	- 001,888	1	II. Steuern.	missionen	141 8	4 32 112,413		
	211	55	Bundes-Banknotensteuer.	31. Dezember 1883 à $3^{1/2}$ $0/0$ Uebrige Wechselforderungen:	299 3	4,842	50	
1,211 55	1,000	-	Kantonale Banknotensteuer.	Vereinnahmte Zinsen und Kom-	538 7	1 70 0804109	-	
808,808			III. Passivzinsen. It a. Auf Schulden in laufender Rechnung.	Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1883 à 3½ %	108 3		36	
	$5,326 \\ 662$		An Cheks-Konti. " Emissionsbanken und Korrespondenten.	Wechsel zum Inkasso: Vereinnahmte Inkassogebühren etc	234,2	118	63	37,202
	$41,365 \\ 1,259$	56 83	"Konto-Korrent-Kreditoren. "Sparkassa-Einlagen.	II. Aktivzinsen und Provisione	n.	48,580 000		
075,01910 70	0.478		b. Auf Schuldscheine aller Art.	a. Auf Guthaben in laufender Recht		05 27 5 65		
	10,031	30	An Eigenwechsel: 11,541 11 Vergüteter Diskonto. 1,509 81 Abzüglich: Rückdiskonto auf 31, Dezember 1883.	Von Emissionsbanken und Korrespondente "Konto-Korrent-Debitoren "Konto-Korrent-Kreditoren	lebuids Lypoth Fr. A.E.		59 15 44	
			An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine	b. Auf andern Guthaben und Anla Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindl		(69,741 10) . (87,654 90) .		
			und Obligationen): 32,256 90 Bezahlte Zinsen und Coupons. 5,286 05 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.	Zinsrestanzen auf Jahresschluß .	726 20 092 3	77,688 65	67	
	55,865		18,322 65 Ratazinsen auf 31. Dezember 1883.	Von Hypothekaranlagen aller Art: Vereinnahmte Zinsen 23,	823 5			
114,689 92	177	95	An Diverse (Kursdifferenzen bei Tratten und Zinsvorträge bei Korrespondenten, wovon Fr. 61. 15 Ratazinsen).	Zinsrestanzen auf Jahresschluß . 4,	777 5: 744 0	2	12	78,1 <u>0</u> 2 45 30,688 78
	a manadadh ar cur		VI. Reingewinn.	Von Effekten (öffentliche Werthpapiere	: .			
20,919 44	18) 10d	Lie i	Reingewinn des Rechnungsjahres 1883 (vide Beilage).	Ratazinsen auf 31. Dezember 1883	843 6 810 4		0 1	
10 T (10 /	district of	119	Bogofehnung	Provisionen u. s. w. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	664 7	6,318		
10,780,0	000		The angle of the state of the s	Von Diversen (Rückdiskonto auf diskontirte I und Zinsvorträge bei Kreditoren und			00 00 00 00 00	, n n .
1,000	00 225 00 225	1,0	10 p. a centilesk Welgebenedic . is 0 p. to Observe Handelshopin	spondenten, alles Ratazinsen)	2,6	1,557	53	118,366
000 G 000 A 000 T	002 000	0,0	20 m t Economical States and Constitution of the States and Co	IV. Gebühren und Entschädigung Aufbewahrung und Verwaltung von offen		Stark og	lls	
10 000 0 1 2 2 4 1 2 4 5 1 2 4 6 1 2 5 1 2 6 1	00 08 75 00 6200	5,0 3,0 5,0	20 m. Althodorus volenturus 20 m. 20 m. Althodorus volenturus 20 m. Norte and a blancourus volenturus volentur	verschlossenen Werthtiteln, Werthgeg den u. s. w.		elchnung Maxioner	5 S	26
-0378	1 mg 00	1,0	2 holding den die Stellen der 22 holding den de 22 holding	V. Diverse Nutzposten.	781 mil	Kentons Solotu	sh.g	
28 000 — 28 000 — 36 0—10	613 600 haq 000 558.838	0,8 0,8	co , , web house bank ,	Agio auf Münzsorten, fremden Noten u. s		Bern Lidgenossens	ob	231
155,826 80	007 00	0,6	10 m s w Bracella dicheminischen Hypele de			S Kantons Gor The Tank 1 Hank in Win	gie Gla	155,826

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank vom Jahre 1883.

Vertheilung des Reingewinns

gemäß §§ 3, 43, 44 und 59 des Bankreglementes vom 25. August 1882.*

Der Reingewinn für das Rechnungsjahr 1883 beträgt Hievon wurden zur Verzinsung à 4 0 /o des durchschnittlichen Grundkapitals von Fr. 468,219. 18 verwendet . . . Vortrag auf neue Rechnung Fr. 2,190. 64

^{* ,§ 3.} Für das vom Staate der Bank gelieferte Grundkapital, dessen Zinsfuß durch den Großen Rath festgesetzt wird, soll dem Staate eine Schuldurkunde zugestellt werden; die Verzunsung findet je auf Ende des Jahres statt.

"§ 43. Von dem sich ergebenden Bruttogewinn kommen vorerst in Abzug die Verwaltungskosten, allfällige Verluste und Verlust-Reserven und die Abschreibung von Einrichtungskosten. Der verbleibende Reingewinn, abzüglich der Tantième von Direktor und Kassier, fällt bis auf Weiteres in den Reservefonds.

[&]quot;§ 44. Der Reservefonds soll bis auf mindestens 10 % des staatlichen Dotationskapitals geäufnet werden. Derselbe ist arbeitendes Kapital und wird zu 4 % verzinst.

Kassier an fixem Gehalt jährlich Fr. 4000 bis Fr. 5000, der Kassier an fixem Gehalt jährlich Fr. 4000 bis Fr. 5000, der Kassier an fixem Gehalt jährlich Fr. 2500 bis Fr. 3500 und beide zusammen vom Reingewinn eine Tantième von 10 %, wovon 7 % dem Direktor und 3 % dem Kassier zufallen "

B. 32

Jahresschluss-Bilanz

der Schaffhauser Kantonalbank auf 31. Dezember 1883.

Aktiv	en	Joannali é j	ila	Gesetzliche Genehm	igung vorbehalten.	Passiven					
biem, Jack orianmyd s mull ab ts	ab I	325,014 4 71,530 - 396,544 4	_	I. Kassa. Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft. Uebrige gesetzliche Baarschaft. Gesetzliche Baarschaft.	I. Notenemission. Noten in Zirkulation Eigene Noten in Kassa	788,250 11,750	0,1	800,000			
510,967	40	11,750 - 86,530 - 16,142 9	7	Eigene Noten. Noten anderer schweiz. Emissionsbanken. Uebrige Kassabestände.	II. Kurzfällige Schulden.	Nijejū sejaroti Os gyntiegichi	-	1000,000			
idea de de la	15	11,175	55	II. Kurzfällige Guthaben. Cheks, Dépôt- und Kassascheine, fällige Platzwechsel, Coupons etc.	Giro- und Cheks-Konti Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren Korrespondenten-Kreditoren Konto-Korrent-Kreditoren	$ \begin{array}{r} 1,545 \\ 126,920 \\ 9,472 \\ 349,098 \end{array} $	38 10	all day of the			
103,203	74	8,372 83,655		Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren. Korrespondenten-Debitoren.	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen Diverse (eine ausstehende Tratte per Sicht) .	5,286 10,000		502,322 48	8		
dire is shi denganga i mus mlubs		nd rechesory realumb eli ta said'i		TH. Wechselforderungen. Diskonto-Schweizer-Wechsel: 273,524 21 Innert 30 Tagen fällig. 313,906 98 31—60 " " 84,722 29 " 61—90 " "	III. Wechselschulden. Eigenwechsel Tratten und Acceptationen	346,000 432,994	 68	778,994 68	8		
ndrstrier a		685,504	58	13,351 10 In über 90 " " Wechsel auf das Ausland:	IV. Andere Schulden auf Zeit. Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 3)	85,509	34	name Ohnens Berg, des			
taianco neo Spassi das Harricasi Innledos so Davota sol	80	990,592	19	5,899 80 Innert 30 Tagen fällig. 536,723 29 , 31—60 , , , 326,927 94 121,041 16 In über 90 , , , Weehsel mit Faustpfand:	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rück- zahlbar sind Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.)	1,026,503	98	no filo. Po visk sádí			
A cel elli- c'encemble on, d'abled bassignemer	scrii (Foi Yr	248,500	11 11 11 11	6,500 — Innert 30 Tagen fällig. 146,000 — , 31—60 , , , 76,000 — In über 90 , , ,	mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	364,100	75	1,476,113	2		
et pur tu	Ar Syri	50,000	- 11	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand (Eigenwechsel von zwei schaff- hauserischen Spar- und Leihkassen mit Ge- meindegarantie).	Rückdiskonto auf Aktivposten Ratazinsen auf Passivposten Verwaltungskosten, Vorträge Zu vertheilender Reingewinn des Rechnungs- jahres 1883	2,309	95 80 35 80	50,031 90	0		
2,007,377	35	32,780	58	Wechsel zum Inkasso.	james 1003	10,720	-	00,001			
de ciuj es des depensi	59 61 7	115,431 50,291		IV. Andere Forderungen auf Zeit. Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit. ", ungedecktem ", (vide Beilage Nr. 4).	VI. Eigene Gelder. Eingezahltes Kapital	1,000,000 2,190	64	1,002,190 64	4		
voesi iye s ga ad odeni	FB	177,632	21	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.		anetta, mai	24	Miles I			
1,806,233	36	1,462,878	62	Hypothekaranlagen aller Art.	is to Sentite Solutional and particles of the control of the contr	**************************************		elle ara parte.			
117,433	12	dos ároltes Zadáspus	9	V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit. Effekten (öffentliche Werthpapiere), vide Bei- lage Nr. 2.	tronger at Cotte Care track of a Care Care and a Care Care track of a Care Care Care Care Care Care Care Ca	inesiel 1966: Ibrishi li	100	in triple	4		
2,650	_	ed sgrebtyd of muh led	ol in	VII. Feste Anlagen. Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	state emaine age en cur interes an accompany of the second of the first in the second of the second	tons tender	T.	the state of the s	2		
relationers guest guest guest son ottention so de Licu	Miles in the	39,714	25	VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre). Ratazinsen auf Aktivposten und Rückdiskonto auf Passivposten (vide Détail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	which is set that or it is a bright with the will depend on the will be written as the	dige en bereit grander ger grand bilb dige ensite	on o o o o o o o	the control of the co	The state of the s		
gartout ågn enreigneeren our les con	b I	3,345	21. 71.	Diverse: 2400. — Einrichtungskosten. 945. — Banknoten-Anfertigungskosten.	Amatotraturis, (10° tilo afama) — amatotraturis (10° tilo afama) —	area area of Usianogo	6	erania pad eral distina er aniader ed :			
61,788	05	18,728	80	Bezahlter Jahreszins auf dem durchschnittlichen Dotationskapital von Fr. 468,219. 18 à 4 %	testing and their to simple of all contracts, and policy 1861 has business receive in forms inpolicy	e note life, Ass. St. distributions	OL.	had also had profiteration.	4		

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Schaffhauser Kantonalbank auf 31. Dezember 1883.

	B	eila	ge	Nr.	1	No	te	ns	tatus auf	31. Dezember	1883.
Noten	von	100	Fr.	"nus	į.	100	115		Emission 550,000	In Kassa 6,600	In Zirkulation 543,400
, ,	77	50	, ,,	8119					250,000	5,150	244,850
									800,000	11,750	788,250

4,609,653 02

Beilage Nr. 2. Effektenverzeichniss.

i alvol	i mg. 06 B	ezei	Nominal- werth	Kurs	Schatzungs- werth			
	Obligationen	des	Kanton	s Baselstad	lt 1875	10,500	100 ¹ /s	10,513 12
43/4 0/0	7.000 70	n	n n		1876	2,000	1001/8	2,002 50
4 1/2 0/0	**	"	"	Bern	1877	2,000	100	2,000 -
41/4 0/0	otesi in	der	Stadt	Zürich	1869	5,000	100	5,000 -
41/2 0/0	min by	,,,	,,	n no Lore	1868	1,000	1001/s	1,001 25
5 %	, , ,	"	Gotth	ardbahn,	I. Hyp.	DOMESTIC STREET	511.00	man in ann
				I. Serie	1872	37,000	1001/2	37,185 -
4 %	denness mile	,,	Schw.	Centralbal	nn 1876	10,500	953/4	10,053 7
4 %	gagista Estima	,,	,,	, ,	1883	35,000	953/4	33,512 50
41/2 0/0		"	1000	7	1870	2,000	1001/2	2,010 -
41/2 0/0		,,	about :	St fa tatre	1868	500	101	505 -
41/2 0/0		,	Nordo	stbahn	1871	2,000	100	2,000 -
4 1/2 0/0		27		bahnbank	1879	10,000	1011/2	10,150 -
41/4 0/0	Oblig. der T	hur	g. Hyp	othekenban	k 1868	1,500	100	1,500 -
			suojo ngjero etroni		a sygle go k re malle se	at pesson ro. dour d. Love	Fr.	117,433.15

Beilage Nr. 3. Sparkassa.

4,609,653 02

Einlegerzahl und Bückzahlungsbedingungen.

Auf 31. Dezember 1883 betrug die Zahl der Einleger 203 mit Fr. 85,509. 34.

§ 3 des Reglements lautet: "Der Eivleger ist berechtigt, sein Guthaben jederzeit ganz oder theilweise ohne Kündigung und ohne Zinsverlust zurückzuziehen, sofern der Totalbetrag der Rückbezügen innerhalb 14 Tagen die Summe von Fr. 500 nicht übersteigt. Bei Rückbezügen über Fr. 500 innerhalb 14 Tagen hat für den Mehrbetrag eine einmonat iche Kündigung stattzufinden oder die Auszahlung erfolgt sofort mit monatlichem Zinsverlust"

Beilage Nr. 4.				
Détail der Konto-Korrent-Debitore	en n	nit u	ngedeckter	n Kredit.
Drei Gemeinden des Kantons Schaffhausen Kantonale Finanzverwaltung* Restanz eines Konto-Korrent-Kreditoren*		. 17	7,928.	03
	de ob	Fr.	50,291.	43

* Diese beiden Konti figuriren auf dem Kreditoren-Konto und sind pro 31. Dezember 1883 nur zufällig Debitoren.

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten

and the state of t	
Weiter begebene, noch nicht verfallene Wechsel Fr. 1,024,689.	96
Deklarirter Betrag der zur Aufbewahrung übernommenen Werthgegenstände 90,000.	200
Nominalbetrag der zur Aufbewahrung und Verwaltung über- nommenen Werthtitel aller Art	Neir Tell

Bekanntmachung.

Durch Schlußnahme des Bundesrathes vom 7. März abhin ist für die zollamtliche Behandlung von Wagen einheitlicher Ladung eine selbstständige eidg. Zollabfertigungsstelle im Rangirbahnhofe der Großh. Bad. Bahn in Basel mit den Befugnissen einer Hauptzollstätte errichtet worden.

Die Eröffnung dieser Zollstätte findet auf 1. Mai nächsthin statt, was andurch bekannt gegeben wird.

Bern, den 19. April 1884.

Eidg. Zolldepartement.

Avis.

Par décision du Conseil fédéral en date du 7 mars dernier il a été créé à la gare de triage de la gare badoise à Bâle, pour l'expédition de wagons ne contenant qu'une seule espèce de marchandise, un bureau fédéral de péages auquel ont été accordées les attributions d'un bureau principal.

Le public est informé que l'ouverture de ce bureau de péages aura lieu le 1^{er} mai prochain.

Berne, le 19 avril 1884.

Département fédéral des péages.

Banknoten-Vernichtung.

Am 16. April 1884 wurden unter der Kontrole der Haushaltungs-Kommission des Kantons Glarus vernichtet: Noten der Leihkasse Glarus für Fr. 14,000.

Die bis heute unter amtlicher Kontrole vernichteten Noten der Leihkasse Glarus belaufen sich auf Fr. 259,500.

Bern, den 19. April 1884.

Eidg. Finanzdepartement.

Annulation de billets de banque.

Le 16 avril 1884 il a été détruit, sous le contrôle de la commission d'économie publique du canton de Glaris:

Fr. 14,000 en Billets de la Caisse de prêts à Glaris.

Les billets de la Caisse de prêts à Glaris qui ont été officiellement détruits jusqu'à ce jour s'élèvent à fr. 259,500.

Berne, le 19 avril 1884.

Département fédéral des finances.

Nichtamtlicher Theil. - Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Berichtigung. In der in Nummer 32 dieses Blattes unter «Verschiedenes» enthaltenen Notiz betreffend das Elsässer industrielle Syndikat ist zu lesen Baumwollgarne anstatt Baumwollgewebe.

Rectification. Dans la notice relative au syndicat industriel alsacien, insérée au dernier numéro de la Feuille sous la rubrique « Divers », il faut lire **filés** de coton au lieu de *tissus* de coton.

Contrôle des banques d'émission en 1883. Le rapport de gestion du conseil fédéral sur l'exercice de 1883 signale les rapports avec les banques d'émission comme ayant été entièrement satisfaisants. On a pu constater une tendance générale à se conformer, non seulement à la lettre, mais aussi à l'esprit de la loi. D'anciens adversaires de la loi, qui voyaient dans celle-ci non-seulement une restriction apportée à la soi-disant liberté économique, mais aussi un danger pour le maintien des moyens de circulation métallique nécessaires, ont modifié leur opinion et remarquent aussi les effets bienfaisants de la loi, qui sont déjà sensibles maintenant.

Les situations hebdomadaires et les bilans mensuels ont été généralement

transmis à bonne date.

La fabrication et l'échange des billets ont encore empêché cette année l'inspecteur des banques d'émission de visiter toutes les banques et toutes les caisses de consignation. Les inspections qui manquent encore se feront en 1884; depuis

lors elles auront lieu régulièrement, au moins une fois par an.

Les inspections n'ont pas constaté l'existence d'infractions à la loi; les observations et les directions auxquelles elles ont donné lieu concernaient essentiellement l'organisation et la tenue des registres ayant trait aux billets de banque, le résumé de quelques articles du bilan mensuel, etc. La conservation séparée des billets et leur tenue de livres spéciale sont maintenant pratiquées partout.

Plusieurs banques avaient compris inexactement la classification des pièces de 2 fr., de 1 fr. et de 50 centimes dans les états mensuels à adresser au conseil fédéral; elles faisaient figurer ces monnaies dans la réserve métallique légale, au lieu de les porter dans les monnaies divisionnaires.

e schema établi provisoirement en 1882 pour le compte annuel des banques d'émission a généralement bien rempli son but. Après avoir été soumis de nouveau cette année à un examen minutieux, il a été fixé définitivement; les modifications au projet provisoire n'ont du reste porté que sur des points secon-

"Si, dit le rapport de gestion, nous partons de la supposition que le point essentiel d'une banque d'émission consiste dans la garantie de pouvoir en tout temps rembourser ses billets, la couverture actuelle, en dehors de la réserve métallique, ne peut pas encore être considérée comme absolument suffisante pour fournir sans conteste la garantie ci-dessus aux billets en circulation. Ce n'est que par la connaissance exacte de la solvabilité d'une banque que l'on peut juger si la sécurité pour le remboursement immédiat des billets existe indiscutablement. Mais on ne peut apprécier exactement cette solvabilité qu'au moyen d'un compte établi strictement d'après les règles de la publicité et qui doit se distinguer par la précision, la clarté et une bonne foi absolue. C'est en partant de ces principes

que nous avons dressé le schema en question.

"La Confédération n'a évidemment qu'un droit d'immixtion restreint et purement matériel dans les affaires de certaines banques d'émission. Pour toutes, cependant, elle constate d'office le résultat des opérations, le fait publier officielle-ment, s'assure de toutes les données nécessaires, fait au besoin comparer les états reçus avec les livres et fournit ainsi à la publicité un moyen certain pour juger des opérations techniques d'une banque et du crédit qu'elle mérite."

Enseignement professionnel en Suisse. (Suite.)

Canton de St-Gall. Des 15 districts de ce canton, 3 seulement signalent établissements d'enseignement professionnel, savoir: I. Le district de St-Gall: a. l'école de dessin pour l'industrie et les métiers, b. le musée industriel des arts et métiers, c. la collection d'échantillons; II. le district du Neutoggenburg: l'école de tissage du Toggenburg à Wattwyl; III. le district

du Unterrheinthal: l'école facultative de dessin à Berneck.

L'école de dessin, le musée et la collection d'échantillons de St-Gall sont toutes trois des créations du directoire commercial. Elles sont maintenues et administrées par lui avec le concours de l'Etat, des communes politique et bourgeoise de St-Gall, des cantons d'Appenzell et de Thur-

politique et bourgeoise de St-Gail, des cantons d'Appenzell et de Thurgovie, de sociétés et de particuliers.

Les dépenses se sont élevées à 47,900 fr. en 1882/83.

L'école de dessin s'est proposé en première ligne la réforme de l'enseignement du dessin, par le moyen de cours pour maîtres, la visite des écoles, la remise et l'explication de planches de dessin; le musée met ses collections de produits-modèles à la disposition, des industriels et des artisans; il se fait l'intermédiaire de demandes de renseignements dans des questions techniques et d'art industriel; il livre aux artisans des dessins et des modèles et s'efforce également de présenter, par le moyen de ses collections, un aperçu complet des industries et des métiers de la Suisse orientale. Allouer des secours directs aux ouvriers, en vue de visiter des expositions étrangères ou les déléguer à des expositions nationales et subventionner les écoles spéciales de communes rurales, rentrent également

dans son champ d'action.

La salle d'échantillons qui existe dans le bâtiment du directoire commercial renferme des collections d'échantillons d'articles appartenant à l'industrie textile. Le but de cette création est de tenir les industriels au courant de ce qui se fait et de stimuler leur activité.

L'école de tissage de Wattwyl a été fondée en 1880. Sa tâche consiste à former scientifiquement d'habiles tisseurs et pratiquement, au tissage nécanique et au tissage à main, des ouvriers et des maîtres tisseurs; elle inecanque et ai ussage a main, des ouvriers et des matires usseurs; ene doit aussi offrir aux jeunes commerçants, destinés à devenir des acheteurs ou des vendeurs pour des maisons de tissus, l'occasion et les moyens d'acquérir les connaissances pratiques qui leur sont nécessaires. A cet effet deux divisions ont été créées et on a installé dans des locaux convenables divers métiers à tisser, les uns servant pour le tissage à main, d'autres pour le tissage mécanique et à la Jacquart; les moyens d'enseignement et les machines accessoires nécessaires ont été également réunis. L'école est dirigée par un homme du métier d'une capacité éprouvée et par une commission de surveillance.

On peut voir par les rapports des établissements respectifs que les particuliers et les sociétés participent aux frais pour une somme importante. Des subventions sont allouées par l'Etat: à l'école de tissage de Wattwyl 4500 francs à l'occasion de sa fondation, au musée industriel et des arts et métiers de St-Gall 10,000 francs annuellement pour une durée de cinq ans. La subvention annuelle de l'Etat correspond à 0,573 % des dépenses

totales de l'Etat.

Canton des Grisons. La société des arts et métiers des Grisons a organisé à Coire une école facultative du dimanche, dans laquelle les apprentis reçoivent des cours de dessin à main libre et de dessin technique, en tenant compte de la profession spéciale à laquelle ils se destinent.

Canton d'Argovie. Il existe actuellement des écoles facultatives professionnelles à Aarau, Lenzburg, Brugg, Baden, Zofingue, et en outre des écoles de dessin à Rheinfelden et Muri. Le canton possède également depuis longtemps environ 40 écoles

facultatives complémentaires de perfectionnement, dont l'enseignement est limité aux cours du semestre d'hiver. On y enseigne principalement : la lecture, la composition, l'arithmétique et l'instruction civique. L'Etat consacre à ces institutions, depuis 1883, un crédit total de 2500 fr. La direction de l'intérieur a d'ailleurs, dès longtemps, voué son attention à l'enseignement professionnel; elle s'est occupée avec succès de l'amé-

lioration de l'enseignement du dessin dans toutes les écoles, surtout dans les écoles populaires. On a introduit une nouvelle méthode d'enseignement du dessin et le matériel à cet effet a été déclaré obligatoire pour les communes; d'autre part le grand conseil a accordé le crédit nécessaire à l'ouverture de cours spéciaux de dessin pour maîtres, qui ont commencé en 1882. L'enseignement du dessin dans les établissements supérieurs d'instruction tient particulièrement compte des arts industriels; des planches de dessin et des modèles neufs ont été introduits dans ce but; des moulages relevés des sculptures sur bois, appartenant aux églises des couvents de Wettingen et de Muri, sculptures d'une valeur artistique et d'un intérêt considérables pour l'art historique, sont mis à la disposition des écoles par l'intermédiaire de la collection cantonale de matériel d'enseignement.

Canton de Thurgovie. Il n'existe encore aucun établissement d'enseignement professionnel en Thurgovie, dans le sens strict du mot (la section industrielle de l'école cantonale n'entre pas en ligne de compte); en revanche il y a depuis des années des écoles facultatives de développeen revancne il y a depuis des années des écoles facultaives de développe-ment où l'enseignement du dessin est prédominant. Les maîtres qui donnent cet enseignement appartiennent en partie aux écoles primaires, en partie aux écoles secondaires. L'indemnité de fr. 1. 50 par heure qui leur est allouée est supportée par la caisse d'Etat; elle s'est élevée en 1882 à 1956 fr., soit à 1% de la somme totale consacrée à l'enseigne-ment. Les dépenses relatives à l'acquisition du matériel d'enseignement crétiquis et d'aussignement intuitif incombent aux criscales exclusives des ordinaire et d'enseignement intuitif incombent aux caisses communes scolaires respectives.

Canton de Vaud. L'enseignement professionnel a été introduit, à titre d'essai, à l'école industrielle cantonale il y a quelques années.

Des cours annuels sont donnés par la société industrielle et commerciale suivant un programme arrêté chaque année, mais qui comprend ordinairement, pour les deux sexes: le français aux français et le français aux allemands, l'arithmétique, la comptabilité; pour les garçons seulement: le dessin artistique, le dessin industriel et le modelage.

Canton du Valais. L'enseignement du dessin est offert aux jeunes artisans, à côté de celui des branches d'instruction générale, dans trois

écoles complémentaires de ce canten.

Le conseil d'Etat se propose d'introduire quelques nouvelles branches d'industrie et de faire donner à cet effet l'enseignement nécessaire; peutêtre celui-ci sera-t-il l'origine d'écoles permanentes.